

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Gemarkung  
Flur 6, Maßstab 1: 1000, VP 1103/95  
Stand 02.05.85

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerliche  
statuet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katasterge  
1985 - Nds. GVB1. S. 187, geändert durch Artikel 12 d  
19.09.1989, Nds. GVB1. S. 345) dazu gehören auch Zweck  
planung.





ltigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke ge-  
Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli  
VBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom  
ds. GVBl. S. 345) dazu gehören auch Zwecke der Bauleit-



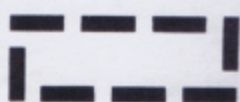
M 1:1000

Fillkuhlenbreite

## PLANZEICHENERKLÄRUNG (PlanzV 90)

INNERHALB DES PLANGELTUNGSBEREICHES SOLLEN IM NÖRDLICHEN, ZENTRALEN UND SÜDLICHEN TEIL DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN INNERHALB DER BEREITS FESTGESETZTEN ALLGEMEINEN WOHNgebiete, DORFgebiete UND EINGESCHRÄNKTEN DORFgebiete DERART ERWEITERT WERDEN, DASS DIE BAUGRENZEN, DIE URSPRÜNGLICH EINEN ABSTAND VON 10 m ZUR STRASSENBEGRENZUNGSLINIE AUFWIESEN, DEMGEGENÜBER NUN EINEN ABSTAND VON 5 m ZUR STRASSENBEGRENZUNGSLINIE HABEN.

## SONSTIGE PLANZEICHEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
DES BEBAUUNGSPLANS

## SATZUNG

über die 2. Änderung des Bebauungsplanes "Ziegelkamp"  
in der Gemeinde Warberg

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 40 der Nieders. Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Warberg die nachstehende Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes "Ziegelkamp" beschlossen.

### § 1

Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes ist identisch mit der wirksamen Ursprungsfassung dieses Bebauungsplanes.

### § 2

Innerhalb des Plangeltungsbereiches sollen im nördlichen, zentralen und südlichen Teil die überbaubaren Grundstücksflächen innerhalb der bereits festgesetzten Allgemeinen Wohngebiete, Dorfgebiete und eingeschränkten Dorfgebiete derart erweitert werden, daß die Baugrenzen, die ursprünglich einen Abstand von 10 m zur Straßenbegrenzungslinie aufwiesen, demgegenüber nun einen Abstand von 5 m zur Straßenbegrenzungslinie haben.

### § 3

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt in Kraft.

Warberg, den 19.06.95

x Ratsvorsitzender x  
1. stellvertr. Bürgermeister

*J. J. J.*



(Siegel)

*[Signature]*  
Gemeindedirektor



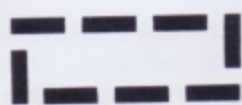
Zwecke ge-  
vom 02. Juli  
gesetzes vom  
er Bauleit-

M 1:1000

## PLANZEICHENERKLÄRUNG (PlanzV 90)

INNERHALB DES PLANGELTUNGSBEREICHES SOLLEN IM NÖRDLICHEN, ZENTRALEN UND SÜDLICHEN TEIL DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN INNERHALB DER BEREITS FESTGESETZTEN ALLGEMEINEN WOHNgebiete, DORFGEBIETE UND EINGESCHRÄNKTE DORFGEBIETE DERART ERWEITERT WERDEN, DASS DIE BAUGRENZEN, DIE URSPRÜNGLICH EINEN ABSTAND VON 10 m ZUR STRASSENBEGRENZUNGSLINIE AUFWIESEN, DEMGEGENÜBER NUN EINEN ABSTAND VON 5 m ZUR STRASSENBEGRENZUNGSLINIE HABEN.

## SONSTIGE PLANZEICHEN



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
DES BEBAUUNGSPLANS

## SATZUNG

über die 2. Änderung des Bebauungsplanes "Ziegelkamp"  
in der Gemeinde Warberg

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 40 der Nieders. Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Warberg die nachstehende Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes "Ziegelkamp" beschlossen.

### § 1

Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes ist identisch mit der wirksamen Ursprungsfassung dieses Bebauungsplanes.

### § 2

Innerhalb des Plangeltungsbereiches sollen im nördlichen, zentralen und südlichen Teil die überbaubaren Grundstücksflächen innerhalb der bereits festgesetzten Allgemeinen Wohngebiete, Dorfgebiete und eingeschränkten Dorfgebiete derart erweitert werden, daß die Baugrenzen, die ursprünglich einen Abstand von 10 m zur Straßenbegrenzungslinie aufwiesen, demgegenüber nun einen Abstand von 5 m zur Straßenbegrenzungslinie haben.

### § 3

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt in Kraft.

Warberg, den 14.06.95

x Ratsvorsitzender x  
1. stellvertr. Bürgermeister

*J. J. J.*



(Siegel)

*Kraus*  
Gemeindedirektor

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des  
sischen Gemeindeordnung hat de  
der Planzeichnung und den nachst  
als Satzung beschlossen.

Warberg, den 12.09.94

gez. J. J. J.  
stellv. (Bürgermeister)

Der Rat/Verwaltungsausschuß  
meinde hat in seiner Sitzung am  
die Aufstellung des Bebauungspl  
sen.

Der Aufstellungsbeschluß ist gemä  
BauGB am 19.10.94 ortsüb  
gemacht.

Warberg, den 08.0

gez. Grabenhorst  
Stadt/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem  
genschaftskatasters und weist die  
bedeutsamen baulichen Anlagen s  
Wege und Plätze vollständig nach  
03.05.95.

Sie ist hinsichtlich der Darstellung  
und der baulichen Anlagen ge  
wandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bi  
zen in die Örtlichkeit ist einwandfrei

Helmstedt, den 20.0

i. V. gez. Dr. Ing. Siegel  
Katasteramt / Öffentl. best. Verm.

Der Entwurf des Bebauungsplans  
arbeitet von:

Büro für Stadtplanung  
Dr.-Ing. W. Schwei  
Bohlweg 1  
38100 Braunschweig

Braunschweig, den 17.07.1995

P. G. G.  
(Planverfasser)



Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt/Gemeinde diesen Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung und den ~~nachstehend~~/nebenstehenden/~~obenstehenden~~ textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Warberg, den 12.09.1995

gez. Jegodtka  
(Bürgermeister)

Siegel

gez. Grabenhorst

(Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.09.94 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 19.10.94 ortsüblich bekanntgemacht.

Warberg, den 08.09.1995

gez. Grabenhorst

(Stadt-/Gemeindedirektor)

Siegel

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 03.05.95).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmstedt, den 20.07.95

i. V. gez. Dr. Ing. Hegelmann

Katasteramt / Öffentl. best. Verm.-Ing.

Siegel

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde ausgearbeitet von:

Büro für Stadtplanung  
Dr.-Ing. W. Schwerdt  
Bohlweg 1  
38100 Braunschweig.

Braunschweig, den 17.07.1995

P. Gebel  
(Planverfasser)

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 27.03.1995 dem Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 3 Satz 1 erster Halbsatz i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 10.04.1995 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung haben vom 27.04.1995 bis 01.06.95 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Warberg, den 08.09.1995

gez. Grabenhorst

(Stadt-/Gemeindedirektor)

Siegel

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1, 2. Halbsatz BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung haben vom bis gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

, den

(Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Rat/Ver  
meinde hat in  
dem vereinfach  
unsplans und  
die eingeschr  
Satz 2 BauGB  
Den Beteiligte  
2 BauGB wu  
Gelegenheit z  
gegeben.

(Stadt-/Gemei

Der Rat der  
der vorgebrac  
gem. § 3 Abs  
14.06.1995  
dung beschlos

Warberg  
gez. Gra  
Stadt-/Gemei

Der Bebauung  
BauGB am 17.  
Für den Beba  
von Rechtsv  
BauGB mit M  
geltend gema

Helmstedt  
gez. Singl  
Bezirksregieru  
Siegel

Gemeindedirektor



es Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersäch-  
der Stadt/Gemeinde diesen Bebauungsplan bestehend aus  
nebenstehenden/obenstehenden textlichen Festsetzungen.

Siegel

gez. Grabenhorst

(Stadt-/Gemeindedirektor)

Stadt-Ge-  
94  
eschlos-

Abs. 1  
bekannt-

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 27.03.1995 dem Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 3 Satz 1 erster Halbsatz i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 10.04.1995 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung haben vom 27.04.1995 bis 01.06.95 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

des Lie-  
ebaulich  
Straßen,  
nd vom

Grenzen  
ch ein-

Gren-  
lich.

5

Siegel

e ausge-

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1, 2. Halbsatz BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung haben vom bis gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

den

(Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

den

(Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 14.06.1995 (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Warberg

den 08.09.1995

gez. Grabenhorst

Stadt-/Gemeindedirektor

Siegel

Der Bebauungsplan ist gem. § 11 Abs. 1 und 3 BauGB am 14.09.1995 angezeigt worden. Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gem. § 11 Abs. 3 BauGB mit Maßgaben/mit Ausnahme der durch kenntlich gemachten Teilen nicht geltend gemacht.

Helmstedt

den 31.10.1995

gez. Singl

Bezirksregierung/Landkreis

Siegel

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den in der Verfügung vom

(Az. ) aufgeführten Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen in seiner Sitzung am beigetreten.

Der Bebauungsplan hat wegen der Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen vom bis öffentlich ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Wegen der Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen hat die Stadt/Gemeinde zuvor eine eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt. Den Beteiligten wurde vom bis Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

den

Stadt-/Gemeindedirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) des Bebauungsplans ist gem. § 12 BauGB am 23.11.1995 im Amtsblatt des Landkr. Helmst. bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist ein Hinweis auf § 215 BauGB erfolgt.

Der Bebauungsplan ist damit am 23.11.1995 in Kraft getreten.

Warberg

den 04.12.1995

Stadt-/Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden.

den

Stadt-/Gemeindedirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplans sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

den

Stadt-/Gemeindedirektor



Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den in der Verfügung vom .....  
(Az.: ..... ) aufgeführten Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen in seiner Sitzung am ..... beigetreten.

Der Bebauungsplan hat wegen der Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ..... ortsüblich bekanntgemacht.

Wegen der Auflagen/Maßgaben/Ausnahmen hat die Stadt/Gemeinde zuvor eine eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt. Den Beteiligten wurde vom ..... bis ..... Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

....., den .....

Stadt-/Gemeindedirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) des Bebauungsplans ist gem. § 12 BauGB am 23.11.1995 im Amtsblatt des Landkr. Helmst. bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist ein Hinweis auf § 215 BauGB erfolgt.

Der Bebauungsplan ist damit am 23.11.1995 in Kraft getreten.

Warberg, den 04.12.1995

Stadt-/Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden.

....., den .....

Stadt-/Gemeindedirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplans sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

....., den .....

Stadt-/Gemeindedirektor



ÜBERSICHT

M 1:25'000

Es wird festgestellt und hiermit beglaubigt, daß die Abschrift des Bebauungsplanes mit der vorgelegten Urschrift übereinstimmt.

Warberg

, den 5. Jan. 1996

Gemeindedirektor



Topographische Karte 1 : 25 000, Blatt 3831 Schöningen

Umfassende Aktualisierung 1990  
Einzelne Ergänzungen 1991  
8. Auflage 1992

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z. B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

# GEMEINDE WARBERG

## ZIEGELKAMP 2. ÄNDERUNG

### BEBAUUNGSPLAN

IN KRAFT GETRETENE PLANFASSUNG

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 38100 Braunschweig